Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Donnerstag, den 19. November 2015 um 10:00 Uhr

Am vergangenen Wochenende gelang es der Mannschaft des EHC Regensburg gegen die 1b der Mighty Dogs Schweinfurt wieder nicht, sich zuhause 3 Punkte zu sichern. Trotz einer gefühlten Überlegenheit in Sachen „Puck-Besitz“ konnte das Spiel letztendlich nicht gewonnen werden.

In einer von beiden Seiten allgemein recht fair geführten Partie ging der EHC Regensburg durch Lukas Rösch in der 6ten Spielminute mit 1:0 in Führung. Lukas Rösch kam gerade von der Strafbank als im Marco Degasperi den Punk zum Führungstreffer zuspielte. Mit 1:0 endete auch das erste Drittel.

Kurz nach Beginn des zweiten Drittel konnte dann Korbinian Swoboda auf Zuspiel von Lukas Rösch auf 2:0 erhöhen. Noch aus dem Bully Getümmel vor dem Schweinfurter Tor zog er Direkt ab und überwand Thomas Wilhelm im Tor der Schweinfurter. In der 29ten Spielminute erzielte Dominik Kücher aus dem Slot den Anschlusstreffer für den ERV Schweinfurt. Das Zuspiel lieferte Holger Dürr. Mit einem 2 Mann Powerplay für Regensburg ging es dann in die zweiten Pause des Spiels.

Diese Übersituation konnte dann zu Beginn des letzten Spielabschnitts zum 3:1 für den EHC genutzt werden. Petr Jirasek konnte aus der Distanz auf Zuspiel von Michael Heuß und Phillip Ippisch einnetzen. Doch dann begann wie schon des Öfteren diese Saison, das verflixte letzte Drittel für den EHC Regensburg. Knapp 2 Minuten nach dem 3:1 zur Spielzeit 42:19 konterte Schweinfurt in Unterzahl mit 2 Mann. Vladislav Belov konnte den Abpraller des Schusses von Julian Räth zum Anschlusstreffer nutzen. Weiter 3 Minuten später konnte dann Dominik Kücher den Ausgleich erzielen. Erneut konterte Schweinfurt erfolgreich in nur 6 Sekunden von der eigenen Grundlinie bis zum Torerfolg über 2 Stationen. In der 50ten Spielminute konnte Marco Degasperi auf Zuspiel von Dominic Burkert den EHC wieder in Führung bringen. Dominic Burkert passte von hinter dem Tor in den Slot und Marco Degasperi zog dann direkt ab. Es keimte Hoffnung auf, dass man nun doch den ersten Heim-3er einfahren könnte. Doch wieder nur zwei Minuten später, konnte wieder Dominik Kücher vom Bully weg den Ausgleich für Schweinfurt erzielen. In den verbleibenden 8 Spielminuten gelang es dem EHC trotz deutlicher Überlegenheit nicht den Siegtreffer erzielen. Auch in einer Auszeit eine Minute vor Spielende konnte Alex Eberhardt seinen Schützlingen nicht mehr den entscheidenden Hinweis zum Sieg geben. Das Spiel endete somit nach 60 Minuten mit 4:4.

So ging es dann ins Penaltyschießen. Die ehemalige Nationalspielerin Jenny Tamas eröffnete dieses und verwandelte ihren Penalty für Schweinfurt. Keiner der weiteren Penaltys konnte verwandelt werden. So ging der Sieg am Ende an den ERV Schweinfurt.

Unter den rund 40 Zuschauern in der Trainigshalle der Donauarena fand sich auch Regensburger Eishockey Prominenz ein. Vitali Stähle drückte der 1b seines ehemaligen Vereins den Mighty Dogs Schweinfurt die Daumen.

Am kommenden Freitag startet in Würzburg gegnen die ESV Würzburg Eisbären e.V. eine lange Auswärtsserie. Diese endet dann am 19.12 gegen den ERC Ingolstadt e.V. Eishockey.

(Für alteingesessene Eishockey Fans aus Regensburg: Das ist der Ort neben Manching)